

Deutschland ist geteilt

Nr. 6 / Seite 1: Sachtext „Flucht von Ost-Berlin nach West-Berlin“

Nr. 6 / Seite 2 und 3: Sachtext „Fluchtgründe“

Nr. 6 / Seite 4 und 5: Arbeitsauftrag „Fluchtgründe“ (zwei Arbeitsblätter zur Differenzierung)

Nr. 6 / Seite 6: „Flüchtlingszahlen Juni bis Oktober 1961“

Lerninhalte

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen einem Sachtext Informationen. Die Möglichkeit, West-Berlin als „Schlupfloch“ für eine Flucht zu nutzen, wird durch das Betrachten von Arbeitsblatt Nr. 5 / Seite 1 deutlich. Die Kinder informieren sich in kurzen fiktiven Texten über Fluchtgründe und notieren diese. Ein authentisches Interview mit Menschen im Notaufnahmelaager Berlin-Marienfelde auf der Internetseite www.chronik-der-mauer.de hilft, eine Vorstellung der Fluchtmotive zu bewirken. Mithilfe von Arbeitsaufträgen werden die Kinder in die Lage versetzt, ein Diagramm der Flüchtlingszahlen der Monate Juni bis Oktober 1961 zu erstellen. Darin wird der Anstieg der Flüchtlingszahlen und das auffällige Sinken nach dem Mauerbau deutlich.

Lernziele

sich anhand von Sachtexten und eines O-Ton-Interviews über die Fluchtbewegung informieren; Fluchtgründe erkennen und formulieren; Flüchtlingszahlen durch ein Schaubild darstellen; den Anstieg der Flüchtlingszahlen bis zur Grenzschießung erkennen; schlussfolgern, dass nach der Grenzschießung die Fluchtmöglichkeit drastisch sank;

Zum Einsatz des Arbeitsblattes

Da die Textsequenzen zu den Fluchtgründen in der Ich-Form vorliegen, bietet sich lautes Vortragen mit verteilten Rollen, ein Lehrervortrag oder Partnerarbeit an.

Deutschland ist geteilt

Hintergrund

Die Berliner Mauer wurde gebaut, weil viele Menschen aus der DDR geflohen sind. In den Jahren von 1949-1961 flohen 2.686.942 Menschen aus der DDR. Im Jahr 1961 stiegen die Flüchtlingszahlen, da viele Menschen eine Schließung der Grenze auch innerhalb Berlins befürchteten. Die Möglichkeit des freien Grenzübertritts zwischen Ost- und West-Berlin galt als das Schlupfloch in den Westen.

Monatliche Berliner Flüchtlingszahlen 1961: Juni: 19.198, Juli: 30.145, August: 47.433, September: 14.821, Oktober: 5.366. Aufgrund der bewachten und immer besser befestigten Grenze nach dem 13. August 1961 sanken die Flüchtlingszahlen Richtung Westen.

Warum sie geflohen sind, ist eine Frage, die unbedingt beantwortet werden muss, um die Geschehnisse verstehen zu können. Die meisten der Flüchtlinge verließen die DDR aus ideologischen Gründen. Diese hingen mit unterschiedlichen persönlichen Beweggründen zusammen.